

Ozean der Zeit



Und so fließt nun wieder ein Jahr
in den Ozean der Zeit.

Sei'n die Sterne, die Sonne und auch dein Licht
durch die Wellen der Zukunft dein Geleit.

Ein weißer Mantel verhüllt die Welt, der Wind verwischt meine Spur.
Und ich steh' an der Kreuzung in Nebel gehüllt: mein Atem scheint zu gefrier'n.
Ein Blick zurück und ein Schritt nach vorn: ich spüre, dass ich geh',
geh' weiter den Weg, den ich gewählt: das Morgen ist mein Ziel.

Und so fließt nun wieder ein Jahr in den Ozean der Zeit.
Sei'n die Sterne, die Sonne und auch dein Licht
durch die Wellen der Zukunft dein Geleit.

Der Wandel der Dinge, die Schatten der Zeit: erstarrt in Kälte und Eis.
Spür' die Strahlen der Sonne auf meinem Gesicht: das Ziel ist nicht mehr weit!
Auf dem Gipfel des Berges, dem Abgrund zum Tal, der Treppe zur Unendlichkeit,
sind Klarheit und Wärme Ursprung und Ziel, meine Kraft, mein Halt, mein Weg.

Und so fließt nun wieder ein Jahr in den Ozean der Zeit.
Sei'n die Sterne, die Sonne und auch dein Licht
durch die Wellen der Zukunft dein Geleit.

Instrumental

Und so fließt nun wieder ein Jahr in den Ozean der Zeit.
Sei'n die Sterne, die Sonne und auch dein Licht
durch die Wellen der Zukunft dein Geleit.

Und so fließt nun wieder ein Jahr in den Ozean der Zeit.
Sei'n die Sterne, die Sonne und auch dein Licht
durch die Wellen der Zukunft dein Geleit.